



NRW

Pressemitteilung

Vorsitzender: Michael Scheffler
Geschäftsführer: Uwe Hildebrandt

27. März 2026

AWO setzt auf realistische 4. Tarifrunde

Dortmund/Düsseldorf. Im Vorfeld der am 30./31. März stattfindenden 4. Tarifrunde zwischen Verdi und der AWO stellt AWO NRW Geschäftsführer Uwe Hildebrandt fest: „Wir setzen darauf, dass jetzt endlich der Zeitpunkt für konstruktive und realistische Verhandlungen gekommen ist. Die Gewerkschaftsforderungen nach einer Festbetragserhöhung von 500 € monatlich entsprächen einer Entgelterhöhung von mehr als 13%. Der aktuelle Abschluss zwischen Verdi und dem Öffentlichen Dienst der Länder beinhaltet eine Gehaltserhöhung um 5,8% in drei Schritten bei einer Laufzeit von 27 Monaten. Die AWO hat bereits in der 3. Tarifrunde 5,2% in drei Schritten bei einer Laufzeit von 27 Monaten plus einer Einmalzahlung von 150€ angeboten. Weitere, zusätzliche Verbesserungen sind für Auszubildende vorgesehen. Die Gewerkschaftsforderung nach drei zusätzlichen Urlaubstagen nur für Verdi-Mitglieder lehnen wir grundsätzlich ab, da wir keine Ungleichbehandlung unserer Beschäftigten wollen.“

Weitere Informationen

Katrin Mormann
Pressesprecherin AWO NRW
Kronenstraße 63 - 69
44139 Dortmund
Tel. 0231 54 83 234
Mobil 01520 / 7593106
presse@awo-ww.de

AWO NRW auf einen Blick:

Die AWO-Bezirksverbände Mittelrhein, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe und Westliches Westfalen haben sich zur Landesarbeitsgemeinschaft AWO NRW zusammengeschlossen. Die AWO ist Trägerin von sozialen Einrichtungen, Beratungsstellen und Dienstleistungen. Schwerpunkte sind die Bereiche Senioren, Kindertagesstätten, Offene Ganztagschulen, Ausbildung von Pflegekräften und Erziehern sowie Hilfen für Menschen mit Behinderungen. 55.000 Beschäftigte arbeiten für die AWO in NRW. Ebenso wie sie bekennen sich über 80.000 Mitglieder und 18.000 Ehrenamtliche in 700 Ortsvereinen zu den Werten Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.